

# 100 Punkte

## Du hast die Wahl

Von NijiNoKakera

### Kapitel 3: Mission Nr. 2

[Mai`s Sicht]

„Alles in Ordnung?“, der Junge der gerade noch neben mir gekniet hatte und mich eindringlich ansah reichte mir schließlich seine Hand und legte die andere an meinen Ellbogen um mich hochzuziehen.

Ich war zu verwirrt um mich über diese Aktion zu schrecken.

„Mein Name ist Kurono Kei, das sind Kato, Nishi, ...“, er nannte noch ein paar Namen die ich aber vergaß sobald er sie nannte. Was sollte das alles?

„Du fragst dich bestimmt was das alles hier soll?“

Huh? Dieses Etwas konnte Gedanken lesen. Ich nickte nur.

„Du bist nicht tot, aber nun ja, was nicht heißt du bist so richtig am leben..wie soll ich sagen..“, der Junge ließ seinen Blick auf die Decke fallen und schien nachzudenken, ich hingegen wusste noch immer gleich viel wie vorhin.

„Kurono ist schlecht im erklären.“, mischte sich auf einmal ein zweiter Junge ein. „wie in allem anderen auch.“ fügte er noch etwas leiser hinzu, jedoch mir provokanten Blick auf diesen Kurono..wie war noch gleich sein zweiter Name? Dieser andere Junge wirkte nicht sehr freundlich und war außerdem der einzige hier im Raum der über dieses schwarze Ding einen Parka trug. „Das hilft auch keinen weiter, warum lässt du es ihr nicht Kato erklären“, kam es nun von dem einzigen Mädchen im Raum.

Erst jetzt, wo ich wieder so halbwegs bei Verstand war fiel mir auf dass mir ihr Gesicht familiär vorkam.

Konnte es sein, dass ich sie schon mal gesehen hatte? Bevor ich darüber weiter nachdenken konnte laberte mich dieser Kato schon von der Seite voll.

War ich nun schon ganz verrückt oder wurde mir eben von Aliens erzählt und dass wir diese vernichten mussten. Und was war mit diesem bombösen schwarzen Ball in der Raummitte? Ich verstand nur Bahnhof.

„Zieh das an!“, befahl mir plötzlich dieser Kurono und hielt mir einen silbernen Koffer hin, auf welchem mein Name stand.

„Woher..“, weiter kam ich nicht denn ich wurde von dem Junge unterbrochen „Mach schon, bevor es los geht!“.

Was los geht? Und starrte mir der Typ gerade in den Ausschnitt?

Ich nahm den Koffer entgegen um ihn mir an meine Brust zu pressen. Da gab es nichts zu starren.

Dieser Kurono schmunzelte darauf nur schmalzig bevor ein ein weiteres mal ein „Na

mach schon“, befahl.

Als er sich endlich von mir wendte, legte ich den Koffer auf den Boden und kniete mich davor während ich ihn öffnete.

Ich zog einen schwarzen Anzug heraus, der genauso aussah wie der den die anderen trugen.

„Das kann ich nicht anziehen“, bestimmt würde ich schrecklich darin aussehen. Das enge Teil würde bestimmt alles an meinen Körper betonen und ich konnte mich noch nicht mal selbst nackt im Spiegel betrachten ohne mich zu schämen.

Scheinbar hatte ich meine Gedanken laut ausgesprochen denn Kurono Dings da, der gerade noch mit einer monströsen Waffe in der Hand random im Raum rum zielte, drehte sich wieder zu mir um und sah mich genervt an. „Mach schon, sonst..“, eine Melodie die von dem großen Ball in dem Raum kam unterbrach ihn. „Nun mach schon!“, drängte er weiter.

„Du willst doch nur..dass..du bist ein, ..ich hab gesehen wie du mir in den Ausschnitt geschaut hast...Hentai!“, stotterte ich.

„He..Hentai?“, kam von ihm etwas geschockt, aber auch irgendwie als sei er es gewohnt so genannt zu werden. Erst jetzt bemerkte ich dass auf der Kugel etwas erschien.

Ich drängte mich neugierig an Kurono Hentai vorbei und stellte mich neben das Mädchen das ein „Schon geht's wieder los“, ausstieß bevor sie las was auf dem Ball geschrieben stand.

Geht und erledigt diesen Typen  
Puzzle Alien

Eigenschaften: Teilt sich gerne auf  
Lieblings Sache: Nadel und Faden

Daneben war ein verpixxelt Bild von einem merkwürdigen Ding abgebildet. Es sah aus als wenn man alle sämtlichen Körperteile von anderen Wesen zu einem Ding zusammengenäht hätte.

Ich sah noch wie ein Countdown auf der Kugel erschien und gerade als ich mich erkundigen wollte was das bedeutete sah ich wie sich meine rechte Hand in nichts auflöste.

Ich wollte schreien, stattdessen schloss ich meine Augen.

Erst Sekunden später traute ich mich sie wieder zu öffnen.

Meine Körperteile waren noch alle da,..doch als ich mich umsah merkte ich dass ich nicht mehr in dem Raum war sondern in einer dunklen Seitengasse.

„Wo ist dein Anzug?“, dieser Kurono war also auch hier.

Ich starrte wie blöde auf meine Hände. Natürlich hatte ich das Teil nicht mitgenommen, schließlich hatte ich mich erschreckt als sich meine Arme auflösten.

Erlebt man doch nicht jeden Tag.

Ich wollte gerade antworten da hört ich ein komisches Heulen.

Mein und Kuronos Blick schoss gleichzeitig in die Richtung aus der das Geräusch kam und ich erkannte dieses Ding wieder, das gerade noch auf der Kugel zu sehen war. Es war eindeutig größer als sein Abbild und wurde bereits von dem Jungen im grauen Parka und den zwei weiteren schwarze-Anzug-Menschen umstellt.

Das Mädchen schien sich nicht allzu kümmern, denn sie stand dahinter und lugte über die Schulter dieses Nishi's als dieser den Abzug seiner schwarzen Waffe betätigte und mit einem siegessicheren Grinsen über seine Schulter zu uns nach hinten sah.

Gerade als ich dachte dass diese Waffen fake waren, weil nichts passierte hörte ich ein lautes „Platsch“ und verschiedene Körperteile flogen durch die Luft.

Und oh ja ich erschrak als ein rechter Arm vor mir landete.

„Das war zu einfach!“, kam es von dem Jungen der geschossen hatte. Doch ich konnte nicht darauf eingehen denn plötzlich begann der Arm vor mir sich zu bewegen und sich schließlich sozusagen zu regenerieren.

Ich sah schockiert zu wie aus dem Arm eine neue Kreatur wuchs.

„Pass auf!“, dieser Kurono schnappte mich und schob mich hinter sich als er mit seiner riesen Waffe auf das gewöhnungsbedürftige Wesen zielte.

Erst jetzt merkte ich dass überall solche Wesen auftauchten wo gerade noch einzelne Körperteile gelegen hatten.

Ab nun ging alles so schnell dass ich nichts mehr mitbekam.

Die meiste Zeit hörte ich diese komischen Geräusche von diesen Waffen und spürte ich wie ich durch die Gegend geschleudert wurde. Ich konnte erkennen dass dieser Kurono es war der mich einmal in diese Ecke, mal in die andere schubste.

Er schien mich von diesen Dingen zu beschützen.

Warum sollte er das tun, den Gedanken konnte ich nicht zu Ende führen denn ich landete plötzlich mit aller Wucht gegen eine Hausmauer und stieß mir den Kopf, plötzlich sah ich schwarz.

Als ich meine Augen wieder öffnete war ich zurück in den Raum.

Ich konnte mich noch gar nicht daran gewöhnen ein weiteres mal zurück zu sein und das obwohl ich dachte tot sein zu müssen, da wurde ich bereits von diesen Kurono angebrüllt. „BAKA!“

„Huh?“ , dieses „Huh ?“ galt allerdings für alles. Wieso war ich nicht verletzt und warum wurde ich beschimpft?

„Das nächste mal tust du was ich dir sage, oder willst du sterben?“, dabei dachte ich ich wäre längst tot..

[Hikari`s Sicht]

Ich konnte nicht aufhören dieses Mädchen anzustarren. Sie kam mir so bekannt vor. Und da sie die selbe Schuluniform wie ich an hatte, musste sie auf meine Schule gehen.

Als ich sie sprechen hörte, wusste ich endlich woher ich sie kannte. Sie ging in meine Klasse und saß in der hintersten Reihe.

Ich konnte verstehen weshalb sie sich umgebracht hatte. Sie wurde Tag ein Tag aus von unseren Mitschülerinnen terrorisiert.

Und ich stand immer nur daneben und hatte nie etwas gesagt.

Ich wollte schließlich nicht auch zum Opfer werden. Ja in dieser Hinsicht war ich sehr egoistisch. Hätte ich mich einmischen sollen? Irgendwie fühlte ich mich etwas schuldig an ihrem Selbstmord.

Kei ging ziemlich ruppig mit ihr um. Was war sein Problem? Also manchmal konnte ich diesen Typen echt nicht leiden. Gut ich urteile vielleicht manchmal zu schnell über

jemanden. Aber für meinen Geschmack zieht er eine zu große Show ab. Ich mischte mich kurz in ihr Gespräch ein und widmete mich dann Kato. Dieser erklärte den anderen zwei Männern auch gerade alles. Diese sahen sehr sympathisch aus.

Ich fragte mich woran sie gestorben seien.

Ja ich war auch sehr neugierig.

Ich mochte Kato. Er war Hilfsbereit und mir schien es so als würde er sich nicht viel um seine Punkte scheren. Er half lieber den anderen, bevor er selbst welche sammelte.

Dafür sollte er von Gantz extra Punkte bekommen.

Wo wir gerade bei Gantz sind, der nächste Auftrag erschien auch gerade auf ihm.

„Puzzle Alien“ las ich leise vor. Das hörte sich nicht gut an. Er sah viel stärker aus als der letzte, den wir vernichtet hatten.

Bevor wir uns auflösten zeigte uns Gantz noch einen Countdown. Jetzt gibt er uns schon Zeitliche Angaben. Dem geht es wirklich nicht mehr gut.

Er sitzt ja nur in seiner Kugel und sieht uns beim kämpfen und sterben zu. Falls er uns sehen kann. Würde mich aber nicht wundern, den schließlich bekommen wir ja am Ende Punkte.

Ich bemerkte gar nicht das wir bereits am Ort des Geschehens standen.

Ich wurde von einem lauten Geräusch aus meinen Gedanken gerissen.

Nishi und die zwei übrig gebliebenen Männer von letztes mal, ich muss sie unbedingt nach ihrem Namen fragen, umkreisten den Alien.

Nishi drückte ab.

Dem Alien schien es nicht gerade viel auszumachen, den er explodierte zwar, regenerierte sich dann aber wieder. Und statt einen waren es dann Fünf. So viel zum Thema Puzzle Alien.

Ich sah mich um...

Kato legte sich mit einem alleine an. Er wurde ziemlich oft durch die Luft geschleudert. Dank dem Anzug passierte ihm aber nicht viel. Er schoss ein paar mal auf verschiedene Teile des Aliens. Dieser explodierte und regenerierte sich zum Glück nicht wieder.

Er lief zu den anderen zwei neuen, die bereits am Boden lagen.

Kei schubste das Mädchen ständig von einer Ecke zur anderen, da er mit zwei Aliens zu kämpfen hatte. Sie sah sehr ängstlich aus.

Wieso hatte sie den Anzug nicht angezogen? Der würde ihr mehr Sicherheit geben.

Plötzlich wurde sie mit voller Wucht gegen eine Hausmauer geschleudert und blieb reglos am Boden liegen.

Ich wollte zu ihr hinüber laufen, als sich mir ein Alien in den Weg stellte.

Ich hob meine Waffe zitternd hoch und zielte auf ihm. Der erste Schuss ging daneben und traf beinahe Kei.

„Willst du mich umbringen?“ Schrie dieser mich an. Er sah ziemlich wütend und überfordert mit der Situation aus.

Einerseits wollte er die Kleine beschützen, doch andererseits musste er Kato helfen.

Die zwei neuen lagen noch immer regungslos am Boden.

Ich war so abgelenkt, das ich zuerst gar nicht bemerkte, das der Alien bereits sehr dicht vor mir stand.

„He pass auf.“ Ich wusste nicht wer mir das gerade zugerufen hatte. Ich drehte mich



Hallo zusammen, über die Kommiss letzten haben wir uns n' Keks gefreut! Danke Jungs

^\_\_^

Kommentare hierzulassen ist übrigens jeden erlaubt,...ooooohne Ausnahme ^^

Wir hoffen ihr mögt dieses Kapitel.

Habt alle noch einen schönen Tag/Abend/Wochenende, ja!

Alles Liebe

SoraTakaku und Sola05